

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Projekttag Spurensuche

Ein kompetenzorientierter Projekttag
in der KZ-Gedenkstätte

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme
im Spiegel der Zeit entdecken

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich das Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme eigenständig zu erschließen und dabei die Geschichte und den Wandel dieses Ortes zu entdecken.

Verschiedene historische Fotografien werden den Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen nach einer Einführung durch ihre Gedenkstättenpädagogin gegeben mit dem Auftrag, diesen Ort heute auf dem Gelände zu finden. Jedes Thema zur Geschichte des Konzentrationslagers, für den dieser Ort exemplarisch steht, wird von den Schülerinnen und Schülern anschließend mit der Hilfe von Hörstationen, Texttafeln im Gelände sowie vertiefend in den Ausstellungen und im Offenen Archiv selbständig erarbeitet.

Ihre Ergebnisse stellen die Kleingruppen im zweiten Teil des Projekttag während einer gemeinsamen Führung direkt im Gelände den Mitschülerinnen und Mitschülern vor.

Der Projekttag endet mit einer gemeinsamen Gesprächsrunde am Haus des Gedenkens.

Dieser fünfständige Projekttag ist geeignet für aktive Schulklassen, die es gewohnt sind, sich Themen selbständig zu erarbeiten. Der Projekttag umfasst die pädagogisch betreute Erarbeitung und anschließende Vorstellung von einzelnen Themen durch die Schülerinnen und Schüler in den Ausstellungen und auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Dauer: 5 Stunden

Kosten pro Klasse: 40 Euro



Buchung über den Museumsdienst Hamburg: Tel.: 040-4281310, info@museumsdienst-hamburg.de

Information: Dr. Iris Groschek, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg, Tel.: 040 - 4 28 13 15 21, E-Fax: 040 - 4 27 92 45 21, iris.groschek@kb.hamburg.de